



## PRESSEMITTEILUNG

STUTTGART, DEN 2. MÄRZ 2005

Evangelisches Missionswerk in Südwestdeutschland  
Gemeinschaft evangelischer Kirchen und Missionen e. V.

Abteilung Kommunikation  
Vogelsangstraße 62 | D-70197 Stuttgart

Tel.: +49 (0) 711 6 36 78 -44

Fax.: +49 (0) 711 6 36 78 -45

Mail: [presse@ems-online.org](mailto:presse@ems-online.org)

Besuchen Sie uns im Internet: [www.ems-online.org](http://www.ems-online.org)

### „Nicht für die eine und gegen die andere Seite“ Christen der Evangelischen Landeskirche in Württemberg unterzeichnen Erklärung zum Frieden im Nahen Osten

STUTTGART (EMS). Erstmals hat die Evangelische Landeskirche in Württemberg eine Erklärung zum Israel-Palästina-Konflikt veröffentlicht. Die Verfasser der Erklärung kommen aus unterschiedlichen Bereichen der Landeskirche und pflegen vielfältige Kontakte zu Christen, Juden und Muslimen in Israel und Palästina. Das Evangelische Missionswerk in Südwestdeutschland (EMS), das maßgeblich an dem Entwurf der Erklärung beteiligt war, hat eine Partnerschaft mit der Bischöflichen Kirche in Jerusalem und dem Nahen Osten.

„Es geht nicht darum, in diesem Konflikt für die eine und gegen die andere Seite Position zu beziehen“, sagt Bernhard Dinkelaker, Generalsekretär des EMS. Aufgrund verschiedener Kontakte in Deutschland zu palästinensischen Partnern und jüdischen Gesprächspartnern werde der Konflikt unterschiedlich wahrgenommen. Der Austausch untereinander sei wichtig, um Erfahrungen und Informationen zu ergänzen. „Wir wollen alle Kräfte unterstützen, die dem Frieden dienen“, betont Dinkelaker.

„Die Erklärung soll Christinnen und Christen der Landeskirche Grundlegendes an die Hand geben, um die aktuelle Lage einschätzen und beurteilen zu können“, sagt Andreas Maurer, Nahostreferent des EMS. Die Erklärung geht auf die vielfältigen Beziehungen der Landeskirche nach Israel und Palästina, auf die Rolle der Religion und die politische Komponente des Konflikts ein. Außerdem warnen die Unterzeichner vor der Gefahr des Antisemitismus. Die Kirchenleitung der württembergischen Landeskirche hat diese Erklärung begrüßt und bittet alle Mitglieder, die Kontakte in den Nahen Osten haben, sich diese Erklärung zu eigen zu machen und in ihrem Sinne zu arbeiten.

Ziphora E. Robina/Andreas Maurer

#### Weitere Informationen:

Die Erklärung im Wortlaut schicken wir Ihnen gern zu.

Bernhard Dinkelaker, EMS-Generalsekretär, Tel.: 0711-63678-21, E-Mail: [dinkelaker@ems-online.org](mailto:dinkelaker@ems-online.org)

Andreas Maurer, EMS-Nahostreferent, Tel.: 0711-63678-37, E-Mail: [maurer@ems-online.org](mailto:maurer@ems-online.org)

